

**Zeitschrift:** Fachzeitschrift Heim  
**Herausgeber:** Heimverband Schweiz  
**Band:** 72 (2001)  
**Heft:** 11

**Buchbesprechung:** Besprechungen der Verlage

**Autor:** [s.n.]

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 08.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# BESPRECHUNGEN DER VERLAGE

**Edition SZH**

Eugen X. Frei  
Martha Furger  
Doris Kehl (Hrsg.)

**Geistig behindert und psychisch krank**

Eine interdisziplinäre Auseinandersetzung

*Zu diesem Buch*  
Psychische Störungen bei Menschen mit geistiger Behinderung können im Zusammenhang mit ihnen zu erheblichen Belastungen führen. Während Jahrzehnten waren psychiatrische Kliniken Auffangbecken für viele geistig Behinderte, die aufgrund gravierender Verhaltensprobleme in pädagogischen Einrichtungen nicht mehr tragbar waren. Die Psychiatrie ihrerseits jedoch vernachlässigte diesen Personenkreis weitgehend, weil niemand an einen Heilungserfolg glaubte.

Die inzwischen in Gang gekommene Enthospitalisierung und die damit verbundene Normalisierung der Lebensbedingungen stellt Behinderteneinrichtungen mancherorts vor neue Herausforderungen. Um Behinderte mit psychosozialen Verhaltensproblemen nicht weiter auszgrenzen, gilt es, geeignete Massnahmen zur Beeinflussung psychischer Fehlentwicklungen zu finden und zu nutzen. In Ergänzung zu den vorherrschenden kognitionspsychologischen Erklärungs- und Förderansätzen finden psychodynamisch orientierte Betreuungskonzepte immer mehr Beachtung. Deren Modelle der sozio-emotionalen Entwicklung erweisen sich als geeignet, das Verhalten geistig behinderter Menschen zu erklären und das Wachstum ihrer Persönlichkeit zu beeinflussen.

Diese Publikation ist das Ergebnis der Fachtagung zum 25-jährigen Bestehen der

Fachschule für Sozialpädagogische Berufe in Bremgarten. Sie zeigt Möglichkeiten interdisziplinären Zusammenwirkens zwischen Heilpädagogik, Psychologie und Psychiatrie auf, die für die alltägliche Begegnung mit und die Betreuung von Menschen mit geistiger Behinderung konstruktiv und ermutigend sind.

*Stiftung St. Josefshaus  
Fachschule für Sozial-pädagogische Berufe  
5620 Bremgarten  
Ausbildung in Behinderten-betreuung, Fortbildungen  
Fachtagungen und  
Vortragsreihen*

ISBN-3-908262-02-X

Ariane Bühler  
Alice Thaler

**«Selber denken macht klug»**

Rhythmisierung, ein gestalterisches Verfahren in der Heilpädagogik

*Zu den Autorinnen*  
Ariane Bühler, lic.phil. I, staatl. dipl. Rhythmische Lehrerin mit langjähriger Erfahrung in heilpädagogischen Einrichtungen, Referentin an der agogis, Lehrbeauftragte am Heilpädagogischen Seminar Zürich.

Alice Thaler, Rhythmusstudium und Diplom bei Mimi Scheiblauer, mehrjährige Unterrichtserfahrungen in heilpädagogischen Einrichtungen im In- und Ausland, Kursleiterin, Therapeutin für Körperzentrierte Psychotherapie (IKP) Regisseurin.

*Zu diesem Buch*  
Die beiden Autorinnen arbeiten seit Jahren als Rhythmische Lehrerinnen und Dozentinnen an pädagogischen und heilpädagogischen Ausbildungsstätten. Die Reflexion ihrer

Erfahrungen führte sie dazu, Rhythmisierung primär als gestalterisches Verfahren zu betrachten, das ein hilfreiches und sinnvolles Instrument zur pädagogischen Einflussnahme darstellt. In diesem Buch beschreiben sie das der Rhythmisierung zugrunde liegende Menschenbild, das pädagogische Konzept und das Handlungsmodell und setzen die Fachdidaktik dazu in Beziehung. Besonderes Gewicht legen sie auf die für die Rhythmisierung typische Gestaltung der Lernprozesse und die Unterrichtsgestaltung. Dabei stellen sie verschiedene herkömmliche Bezeichnungen und Denkfiguren in Frage oder ersetzen sie durch neue Kategorien.

Das Buch gliedert sich in drei Teile: Im ersten Teil «Wovon wir ausgehen» werden Grundlagen der pädagogischen Haltung und des didaktischen Vorgehens beschrieben. Im zweiten Teil «Was wir und womit wir etwas tun: unsere Fachdidaktik» richtet sich der Blick auf das Handlungsmodell, die Medien und die Unterrichtsgestaltung; der dritte Teil «Worauf wir uns beziehen: Literaturauszüge» soll Bezüge aufzeigen und zu vertiefender Lektüre anregen.

ISBN 3-908262-09-7

**Zweibaum-Verlag**

Ferdinand H. Squindo

**«Alois – Auf rauhem Lebenspfad»**

*Kurz etwas zum Buchinhalt:*  
Eingezwängt zwischen Wissensdurst und Hunger erfährt der junge Alois, dass man nicht viel hält von ihm. Eine Stallschaufel, die jeweils von unten an seinen Kammerböden poltert – zur Tagwache! – und ein primitiver Dreckkarren, den er auch nachts über

schmale Planken zu schieben hat (wehe, wenn er diese verpasst!) sind ihm Mahnzeichen zum inneren Aufbruch.

«So nicht!» betet er, weiß aber, dass man selber dranhin muss, damit es anders kommt im Leben. Und dass man ausharren muss, wenn es anders noch nicht geht. Für ihn ist es ein Ausharren im Welschland. Hoch oben im Jura, bei einem Brotgeber, der Brot hat, aber keines für ihn, fast keines ...

Die Welt schiebt einen weg, überfährt einen, wenn man seinem Schicksalszug die Weiche nicht selber stellt. «Ich kann mehr als nur drauflos krampfen», das würde er sich schon noch zeigen, würde zeigen, dass er Ideen hatte, geschnitten aus Berglerholz, das in ihm steckte.

Die innere Auflehnung drängt ihn weltwärts, doch da dämpft Kanonendonner von Frankreich her vorerst seinen Drang hinaus in die Welt. So wendet er sich landeinwärts, bemüht sich, eine Lehrstelle zu finden. Findet eine, verdient Schulden ab, die ihm Schicksal und Sippenhaft aufgebürdet haben. Die Mannwerdung schiebt sich verstohlen in seine Tage. Und Arbeit, Arbeit. Er scheut sie nicht. Arbeitsstreue und Pflichterfüllung liegen ihm im Blut. Er lernt und staunt und entdeckt Chancen, nutzt diese und weiß dafür zu danken. Spannende Lehrseiten und Lehrzeiten für «Alois» und überraschende Wendungen fügen sich zu einem Lebensbild, das auch Leserinnen und Leser in Atem hält.

Zweibaum-Verlag  
CH-8400 Winterthur  
Postfach  
Tel./Fax 052 213 28 54  
Gebunden, 310 Seiten  
16 x 21,5 cm, Fr. 35.–

ISBN 3-9521293-3-X